

Protokoll der Ratssitzung auf Burg Ganis am 29. November ÄD83

Dramatis Personae: Fergus, Dundearn, Hagen, Alienora, Alina, Helior, Dora, Konrad, Thekla, Ansgar, Valeria. Für Lorien: Heinrich. Beisitz: Berthild.

Herr Heinrich von Hohenhus wurde im Oktober von Leonard von Leichenstein zum Ersten Gauritter von Lorien ernannt, auf, dass er die Stimme des Landes im Rat führt. Zeugen waren Herr Fergus und Herr Helior, der Herrn Heinrich aus seinem Dienst entließ.

Ermittlungsverfahren gegen Karlman von Ganis

Bf. Konrad verlißt einen Brief des Erzbf. von Bramenburg: es wird ein kirchliches Ermittlungsverfahren gegen Karlmann von Ganis verfolgt. Hierzu laufen Untersuchungen und Befragungen durch den Deikaner Gerrit von Pelt.

Konrad: Die Drachenlilie kann dies nur zur Kenntnis nehmen und bei Befragungen nur sehr vorsichtig agieren.

König Raduwolf in Greifenkreuz

Ansgar berichtet vom Hoftag des Königs zu Greifenkreuz. Eine königliche Gesandtschaft, die eigentlich ihren Weg durch Drachenbrukk hindurch nehmen wollte, reiste nur bis Soltane und kehrte wieder um.

Fergus stellt fest, dass Raduwolf zur Erlangung des Kaisertums nur noch das Merowische Opfer fehlt.

Die Reparationsämter in Norbergen

Ansgar gibt bekannt, dass er seinen Antrag auf Restitution der an Norgals gefallenen Reparationsämter in Norbergen zurückzieht.

Hausgut in Ganis

Hagen fragt nach der Rechtmäßigkeit um die Verwaltung des Karlmannschen Hausguts in Ganis durch Friedrich von Ulmenstein und, was werden soll, wenn Karlmann d.J. heimkehren sollte. Dora und Konrad versichern, dass Herr Friedrich sehnlich die Wiederkehr seines Enkels erwartet und, dass er diesen zu seinem Recht kommen lassen werde.

Der Fall Valeria vs. Archidiakon von Ganis Geralf

Die Bundesritterschaft möchte den Fall nicht im Rat behandeln. Der Priester Geralf soll nicht vorgeladen werden. Allgemein wird für ein Moderationsgespräch zwischen Bf. Konrad und Valeria sowie Fergus votiert.

Haug von Hohensee wendet sich an den Rat: er bittet um einen festen Ansprechpartner für seine Belange bezüglich des Bundes. Man verständigt sich auf Herrn Hagen.

Haug fragt an, ob Herrn Pilgrim von Greifenwacht die Verantwortung über den Bundeszoll auf der Königsstraße bis Greifenkreuz übertragen werden soll. Er weist darauf hin, dass Herr Pilgrim seine Reichsunmittelbarkeit verloren hat. Der Bund votiert einstimmig dafür, Herrn Pilgrim in einem anerkennenden Brief die Zollvogtschaft zu übertragen.

Ende der Ratssitzung nach 1h!##